

Presb. Brem. Kap. 18.

cretam divisionem, quia senior quasi duplum recepit, fuerunt hii fratres facti inimici. Et Gherardus contra fratrem suum Iohannem ante opidum Kyl castra metatus fuit usw.

Katalog.

habuerunt. Ex hoc scinditur amborum linea. Nam Iohannes in Wagria prefuit, que ab Oldenborch in Lubecam per Todeslo, Plone, Segeberge comprehendit uberiorem tocius dicionis partem, obiit 1264.

Der Katalog hat teils weniger, teils mehr Nachrichten als der Presbyter, der Wortlaut nötigt nicht dazu, an direkte Abhängigkeit zu denken. Aber sehr auffällig ist doch, dass beide die Nachricht von einer offenen Feindseligkeit zwischen den Brüdern bringen, von der aus der beglaubigten Geschichte nicht das mindeste bekannt ist. Da ist es doch am wahrscheinlichsten, dass der Katalog auf der bereits vorliegenden Nachricht des Presbyters beruht; als eine sachliche Bestätigung etwa der ganz späten Erzählungen jenes Autors darf man unsere, noch viel spätere Quelle auf keinen Fall ansehen.

Der Presbyter, Kap. 18, begeht bedeutende Irrtümer über die Genealogie des Grafenhauses, indem er z. B. Johann III. den Milde, den Sohn Gerhards II. des Blinden, zu einem Sohn Johans I. macht. Auch unser Katalog bringt Johann III. aus der Plöner Linie in die Kieler Linie, z. T. berichtigt er, z. T. aber auch teilt und vermehrt er die Irrtümer des Presbyter, wenn er schreibt: (Iohannes I.) Filium reliquit Iohannem II. . . . Iohannes II. secundus (!) genuit filios¹ ex filia regis Dacie Erici², ex quibus erat Adolphus cesus in arce Segeberge et sepultus ibidem in ecclesia 1315. Ex secunda uxore³ regina scilicet relicta ipsius Erici noverca prime uxoris⁴ genuit Iohannem tercium et Christoform. Reliquit vero solum Iohannem tercium cognomento largum, qui obiit 1359.

Der Katalog begeht weiter grosse Irrtümer, indem er Gerhard II. den Blinden zu einem Stammvater der Schauenburger oder Pinneberger Linie macht und hier

1) Vgl. v. Aspern, Nordalbing. Studien V, 180—190. 2) Johans II. Gemahlin Margarete war die Tochter des dänischen Königs Christoph I., die Schwester des Erich Glipping. 3) Johann II. war nur einmal vermählt und hatte nur zwei Söhne, Christoph und Adolf. 4) Agnes, die Witwe des Dänenkönigs Erich Glipping, war mit Gerhard II. dem Blinden vermählt, dessen Sohn war Johann III. der Milde.